

Spritzwassereigenschaften beim Einsatz blattaktiver Gräser-Herbizide beachten!

Für die Bekämpfung von Ungräsern im späten Nachauflauf des Getreides kommen vor allem blattaktive Herbizide mit den Wirkstoffen Pinoxaden, Flupyrsulfuron und Mesosulfuron in Betracht.

Um maximale Wirkungsgrade zu erreichen, gilt es die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Wirkstoffe sowie die Qualität des verwendeten Spritzwassers zu kennen.

Löslichkeit und Stabilität der Sulfonylharnstoffe (Flupyrsulfuron, Mesosulfuron) verbessern sich mit steigendem pH-Wert. Das Durchdringen der Kutikula wird dagegen durch niedrige pH-Werte begünstigt. Pinoxaden-haltige Herbizide sollten grundsätzlich in saurem Milieu ausgebracht werden, da sich ansonsten der hydrolytische Abbau beschleunigt. Das Eindringverhalten wird durch Absenken des pH-Wertes dagegen nur unwesentlich verbessert.

Auch die Ansprüche des eingesetzten Safeners müssen bei der Konditionierung der Spritzbrühe berücksichtigt werden. Mefenpyr-haltige Herbizide (z.B. im Atlantis) dürfen keinesfalls in einer Spritzbrühe mit zu hohem pH-Wert ausgebracht werden. Das Mefenpyr wird bei höheren pH-Werten rasch zerlegt und verliert damit seine Schutzfunktion. Das ist besonders problematisch, wenn von vorne herein nur geringe Aufwandmengen appliziert werden, und damit auch der Safener-Anteil an die untere Grenze für eine ausreichende Wirksamkeit bei niedrigen Herbsttemperaturen gedrückt wird.

Durch den Formulierungshilfsstoff (FHS) des Atlantis wird der pH automatisch reduziert, so dass keine weiteren Maßnahmen notwendig sind. Kombinationen mit den pH-Wert erhöhenden Präparaten (Bor, SX-formulierte Sulfonylharnstoffe) sollten aber im Herbst unterbleiben. Weiterhin ist zwingend die Einfüllreihenfolge einzuhalten: Zuerst Atlantis (Komponente 1), dann den Formulierungshilfsstoff (Komponente 2) einfüllen.

In dieser Hinsicht ist das Cloquintocet weniger kritisch zu sehen, dass auch bei niedrigeren Temperaturen seine Funktion als Safener erfüllt.

N.U. Agrar GmbH
Schackenthal